

M*

Junges
Mus
eum

Lernen und Erleben

Das Kindermuseum präsentiert sich unter neuem Namen als Junges Museum Frankfurt mit spannenden und interessanten Ausstellungen, Werkstätten, historischen Spielräumen und stadtgeschichtlichen Führungen. Wie schon seit 45 Jahren im früheren Kindermuseum werden sie auch weiterhin ganz speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert.

Das Junge Museum bietet Wissen zum Anfassen, die eigene Aktivität steht im Vordergrund. Tatkräftig, mit viel Einfallsreichtum können die Besucher/innen hier experimentierend und forschend ihre Lebenswelt verstehen lernen. Erkenntnisgewinn und Begeisterung sind kein Gegensatz. Das Junge Museum versteht sich als anregender Lernort für alle und eignet sich zum mehrmaligen Besuch für Schulklassen, Kindergruppen und Familien mit Kindern.



Ausstellung

Die Ausstellungen des Jungen Museums wechseln alle ein- bis eineinhalb Jahre und sind geeignet sowohl für einzelne Besucher/innen mit Kindern als auch für Gruppen.

Begleitend zu diesen Ausstellungen werden Führungen für Schulklassen und Kindergruppen angeboten, die sich an den Bedürfnissen und Fähigkeiten der verschiedenen Altersgruppen orientieren. Im Rahmen von Veranstaltungsreihen wird das jeweilige Ausstellungsthema aus speziellen, ungewöhnlichen Blickwinkeln beleuchtet.

- ▷ Nähere Informationen sind zu finden im aktuellen Programm des Jungen Museums oder unter www.junges-museum-frankfurt.de



Stadt geschichte

▷ **Wie man einen Kaiser macht**
nur für Vorschule

Ein Stadtgang für jüngere Kinder mit vielen interaktiven Elementen, bei dem Dom, Römerberg und Kaisersaal besucht und bespielt werden.

Dauer: ca. 1,5 Stunden für maximal 12 Kinder ab 5 Jahren
Gebühr: 45 € pauschal

▷ **Mainforscher-Rallye**
nur für Vorschule (von April bis Oktober)

Zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke erfährt die Gruppe Interessantes zur Bedeutung des Flusses für die Stadt und lernt Geschichten kennen, die sich um ihn ranken. Außerdem wird der Main mit physikalischen Experimenten untersucht.
Da die Rallye bei jedem Wetter und nur draußen stattfindet, bitte wetterfest anziehen!

Dauer: 3 Stunden für maximal 10 Kinder ab 5 Jahren
Gebühr: 60 € pauschal



▷ **Wie man einen Kaiser macht**

1. bis 6. Klasse

Thematisiert werden Geschichte und Bedeutung Frankfurts als Wahl- und Krönungsstadt. Als ehemalige Originalschauplätze stehen Dom, Römerberg und Kaisersaal im Mittelpunkt dieser Führung. In einem interaktiven Rollenspiel werden die Krönung, der Auszug aus dem Dom und der Gang über den Krönungsweg zum Römer nachgespielt und die Reichsinsignien im Historischen Museum besichtigt.

▷ **Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt**

4. bis 8. Klasse

Der interaktive Stadtspaziergang behandelt das Zusammenleben von Bürgern und Fremden im mittelalterlichen Frankfurt vom 8. bis zum 16. Jahrhundert. Stationen sind authentische Orte des Geschehens wie Domhügel, Römerberg, staufischer Hafen und Ausgrabungen im Historischen Museum. Die besondere Lage und Bedeutung der fränkischen Siedlung werden ebenso thematisiert wie die herausragende Bedeutung von Messe und Handel für die Stadt.

▷ **Wo Könige und Kaiser wohnten**

4. bis 8. Klasse

Im Saalhof, dem Wohnort der staufischen Könige im 12. Jahrhundert und auf dem Domhügel geht die Klasse auf Spurensuche. Thema sind die Gründungssage, die fränkische Siedlung auf dem Domhügel, das mittelalterliche Reisekönigtum, der Pfalzbau, die neue Pfalz der Staufer und der Archäologische Garten im Stadthaus.

▷ **Stadtentwicklung**

5. bis 9. Klasse

Im Ausstellungsgebäude des Historischen Museums werden historische Pläne und Stadtmodelle erkundet, an denen sich die vielgestaltige Entwicklung Frankfurts ablesen lässt. Im zeitgenössischen Modell und der Schneekugel zeigen sich künstlerische und sehr individuelle Blicke auf die Stadt, die gemeinsam diskutiert werden.

Dauer aller vier Führungen: ca. 2 Stunden für maximal 25 Kinder, Gebühr: 3 € pro Teilnehmer/in, bei Gruppen bis 15 Teilnehmer/innen 45 € pauschal

▷ **Mainforscher-Rallye**

2. bis 4. Klasse (von April bis Oktober)

Mit verschiedenen Forschungsaufträgen ist die Gruppe zwischen Eisernem Steg und Alter Brücke unterwegs. Dabei erfährt sie Wissenswertes zur Bedeutung des Flusses für die Stadt im Laufe der Jahrhunderte. Die Teilnehmer/innen beschäftigen sich mit biologischen Zuständen und historischen Entwicklungen des Mains. Alles wird im Mainforscherbericht dokumentiert.

Da die Rallye bei jedem Wetter und nur draußen stattfindet, bitte wetterfest anziehen!

Dauer: 3 Stunden für maximal 25 Kinder
Gebühr: 6 € pro Teilnehmer/in,
bei Gruppen bis zu 10 Kindern 60 € pauschal

Projekte

▷ Tour durch die Frankfurter Geschichte 3. bis 6. Klasse – Projektwoche

Erster bis dritter Tag – Stadtgänge:

Wo Könige und Kaiser wohnten oder Stadtentwicklung;
Zusammenleben im mittelalterlichen Frankfurt;
Wie man einen Kaiser macht

Vierter Tag – Workshops:

Mit der Gänsefederschreiben und Buchbinden

Dauer: 3 mal 2 Stunden, 1 mal 3 Stunden für maximal 20
Teilnehmer/innen, Gebühr: 220 € pauschal

▷ Werkstattkarussell 3. bis 7. Klasse – auch für große Schulklassen geeignet

An einem intensiven Projekttag lernt jede Schülerin und jeder Schüler drei interessante Werkstätten kennen. Die Themen in den einzelnen Werkstätten sind aufeinander abgestimmt. Es kann zwischen zwei Werkstattkombinationen gewählt werden.

Medien: Druckwerkstatt – Radiostudio – Computerlabor

Gestalten: Papierschöpfen – Pappmaché – Textilwerkstatt

Dauer: 3 Stunden für maximal 30 Teilnehmer/innen
Gebühr: 180 € pro Klasse

▷ Frankfurt Live! Ein biografisches Jugendprojekt ab 15 Jahren

Frankfurter Jugendliche schreiben Texte über ihre Lebenserfahrungen: wie sie sich sehen, was sie denken, fühlen und wie sie sich ihr Leben vorstellen. Mit verschiedenen Methoden und Medien (Text, Fotografie, Interview) und professioneller Unterstützung entsteht ein Biografie-Archiv, das in die „Bibliothek der Generationen“ im Historischen Museum Frankfurt integriert wird.

Dauer: 8 Termine à 3 Stunden für mindestens 8,
maximal 15 Teilnehmer/innen
Gebühr: 25 € pro Person



Historische Spielräume

▷ Zu Besuch im Kolonialwarenladen nur für Vorschule

Im über 100 Jahre alten Kolonialwarenladen werden die Kunden noch persönlich bedient. Gewürze und Kaffee sind Luxusware. An der Waage werden die Erbsen und Linsen abgewogen und an der Kasse die Reichspfennige kassiert.

▷ Zu Besuch in der historischen Küche nur für Vorschule

Alltagsgegenstände aus der Zeit um 1900 – Küchenherd, Spültisch, Waschbrett oder Wäschestampfer – werden erklärt und ausprobiert. Mit einer alten Mühle wird Kaffee gemahlen, es wird Wäsche gewaschen oder gemeinsam gegessen.

Dauer ca. 1,5 Stunden pro Werkstatt für maximal 10 Kinder ab 5 Jahren, Gebühr: 45 € pauschal

Dauer für beide Werkstätten hintereinander 3 Stunden für maximal 10 Kinder ab 5 Jahren, Gebühr: 60 €

Dauer für beide Werkstätten parallel 3 Stunden für maximal 20 Kinder ab 5 Jahren, Gebühr: 120 €

▷ Handeln im Kolonialwarenladen 1. bis 3. Klasse

Die Gruppe lernt den über 100 Jahre alten Kaufladen kennen. In theatralen Szenen mit entsprechender Verkleidung wird nachempfunden, wie man zu Ur-Urgroßmutter's Zeiten eingekauft und verkauft hat. Dabei erfahren die Schüler/innen einiges über damalige soziale Strukturen, Einkommensverhältnisse sowie die Herkunft der Waren.

▷ Alltag in der Urgroßeltern-Küche 1. bis 3. Klasse

In der Küche werden verschiedene Gerätschaften erkundet und mit heutigen Küchenutensilien verglichen. Der Alltag um 1900 wird beim gemeinsamen Wäschewaschen oder der Zubereitung einer kleinen Mahlzeit für alle erlebbar gemacht.

▷ Arbeiten in der historischen Drogerie 3. bis 5. Klasse

Die Waren der Drogerie um 1900 werden entdeckt und mit allen Sinnen erforscht. Zahncreme, Backpulver, Hautcreme, Putzmittel oder Kräutermischungen für Tees werden von den Drogisten und Drogistinnen auf Wunsch der Käufer/innen angefertigt und ausprobiert.

Dauer: 3 Stunden für maximal 10 Kinder
Gebühr: 60 €, private Gruppen 120 €

Werkstätten

Die Werkstätten des Jungen Museums gewähren Einblick in historische Prozesse, vermitteln handwerkliche und künstlerische Techniken und verbinden dies mit der Erweiterung kreativer Gestaltungs- und Ausdrucksmöglichkeiten. Die Arbeitsmethoden und konkreten Inhalte werden der jeweiligen Altersgruppe angepasst. Alle Werkstätten können kombiniert und parallel an einem Vormittag oder an mehreren Tagen hintereinander gebucht werden.

Auch private Gruppen und Erwachsenengruppen können die Werkstätten buchen.

Papierwerke

▷ Papier schöpfen ab Vorschule

Die Gruppe lernt zunächst verschiedene Rohstoffe zur Papierherstellung kennen. Gemeinsam wird der Papierbrei vorbereitet. Pflanzenteile, bunte Schnipsel oder spezielle Motive werden eingearbeitet und lassen individuelle Papiere entstehen.



▷ **Pappmaché
ab Vorschule**

Aus Zeitungspapier und Leim entwickeln sich Schicht für Schicht Skulpturen, die mit farbig gemusterten Papieren beklebt, zu Tieren, Früchten oder auch kleinen Gebrauchsgegenständen werden.

▷ **Kalligrafie
ab 3. Klasse**

Mit diversen Schreibgeräten und farbigen Tinten werden zunächst unterschiedliche Alphabete ausprobiert. Anschließend entstehen künstlerisch gestaltete Schriftstücke wie Monogramme, Namensgedichte oder Kalligramme.

Medienwelten

▷ **Druckwerkstatt
ab Vorschule**

Typografische Textgestaltung sowie Satz und Druck in traditioneller Technik stehen im Zentrum dieser Werkstatt. Zu unterschiedlichen Themen entstehen Kurzgeschichten, Gedichte oder Buchstaben-Bilder. Farbgebung und Papierauswahl machen jeden Druck zu einem Unikat.

▷ **Druckgrafik
ab 3. Klasse**

Für den Druck von Bildern mussten früher besondere Formen hergestellt werden. Die Motive wurden in Metall geritzt oder aus Holz herausgeschnitten. Eine dieser

Techniken – die Radierung oder den Holzschnitt – kann man in dieser Werkstatt ausprobieren. Oder man kann die künstlerischen Druckverfahren von Frottage und Monotypie kennenlernen.

▷ **Computerlabor
ab 3. Klasse**

Texte und Bilder herstellen, bearbeiten, verfremden, layouten und drucken, all das bildet den Schwerpunkt der Werkstatt. Je nach Thema kommen Digitalkamera und Grafikprogramm zum Einsatz.

▷ **Digitalfotografie
ab 4. Klasse**

Zu verschiedenen Themenschwerpunkten werden mit der Digitalkamera interessante Aufnahmen im Stadtraum gemacht und anschließend am PC bearbeitet. Dabei werden Grundtechniken der Bildkorrektur und Effektanwendung vermittelt und damit auch Möglichkeiten der Manipulation von Fotomaterial kennengelernt.

▷ **Radiostudio
ab 4. Klasse**

Ran ans Mikro! Unter professioneller Anleitung werden verschiedene journalistische und künstlerische Radio-Formen aufgenommen, zum Beispiel Interview, Umfrage, ein Mini-Hörspiel, eine Klangcollage durchs Museum oder es werden eigene Texte geräuschvoll zum Klingen gebracht – Kino für die Ohren! Hinterher bekommt die Gruppe die geschnittenen Aufnahmen (mp3) zur privaten Verwendung.

Schmucksachen

▷ **Schmuckwerkstatt** **ab 1. Klasse**

Mit unterschiedlichen Materialien wie Perlen, Pailletten und Federn werden eigene Schmuckstücke – Ohrhänger, Ketten, Ringe, Armbänder oder auch Schlüsselanhänger – fantasievoll gestaltet.

▷ **Filzwerkstatt** **ab 2. Klasse**

Mit dem Filzen erlernt die Gruppe eine alte, in vielen Kulturen verwendete Technik zur Herstellung von textilem Material. Farbige Wolle wird durch den Einsatz von Seife und Wasser zu verschiedenstem modischen Zubehör, Filz-Figuren oder kleinen Gebrauchsgegenständen verarbeitet.

▷ **Textilwerkstatt** **ab 4. Klasse**

Beim Selbermachen fantasievoller Accessoires aus Stoff, Wolle oder Recyclingmaterialien werden Grundlagen von unterschiedlichen Handarbeitstechniken und von textilem Gestalten vermittelt.

▷ **Schnitzwerkstatt** **ab 4. Klasse**

Kleine Objekte werden aus Tagua-Nüssen oder Knochen geschnitzt, gefeilt und geritzt. Nach der Politur entsteht

so eine ganz besondere Kostbarkeit, ob als Schmuckstück oder als Kunstgegenstand.

Malereien

▷ **Stadt-Landschaft** **ab 2. Klasse**

Stadtansichten in der Ausstellung „Frankfurt Einst?“ zeigen, was Künstler/innen über Jahrhunderte an der Stadtlandschaft interessiert hat. Eigene Skizzen werden im Stadtraum oder anhand von Stadtmodellen im Museum angefertigt und im Atelier in Malerei umgesetzt.

▷ **Porträt** **ab 3. Klasse**

Die Porträtwand in der Ausstellung „Frankfurt Einst?“ zeigt die unterschiedlichsten Porträtarten. Über Zeichnen oder Fotografie nähert sich die Gruppe dem eigenen Abbild und arbeitet anschließend im Atelier an Selbstporträts oder gegenseitigen Porträts großformatig in Acryl.

▷ **Miniaturmalerei** **ab 4. Klasse**

Angeregt von den Miniaturmalereien in den Sammlungen Pohn und Morgenstern werden eigene kleine Werke im Malatelier mit Acrylfarbe gemalt. Dabei werden sowohl die verschiedenen Genres, als auch die Technik der Acrylmalerei besprochen. Am Ende kann die Gruppe ihre Werke zu einem eigenen Miniaturkabinett zusammenstellen.

▷ **Stilles Leben**
ab 4. Klasse

Klassische Stillleben aus den Sammlungen Daems und Pohn werden betrachtet und anschließend wird im Atelier mit interessanten Objekten ein eigener Aufbau gestellt. Ungewöhnliche Objekte präsentieren, Dinge unter einem neuen Blickwinkel betrachten und schließlich in Acryl oder einer anderen Technik großformatig umsetzen stehen im Mittelpunkt.

Experimentierpraxis

▷ **Klanglabor**
ab 1. Klasse

Mit Stimme, Sprache und Percussion-Instrumenten Rhythmus und Klang erforschen, eigene Stücke produzieren und aufnehmen – in dieser Werkstatt ist Raum für Experimente und Spiele rund um die Musik.

▷ **Forscherlabor**
ab 4. Klasse

Sechs Frankfurter Forscherinnen und Forscher von Maria Sibylla Merian bis Otto Hahn werden vorgestellt. Durch viele Experimente und interessante Informationen kann man herausfinden, wie und worüber sie geforscht haben und was aus ihren Forschungen geworden ist.

Dauer aller Werkstätten: 3 Stunden
für maximal 10 Teilnehmer/innen, Gebühr: 60 €, private Gruppen/Erwachsenengruppen 120 €

Junges Museum unterwegs

▷ **ab 7 Jahren**

Von Mai bis September ist das Junge Museum in Kooperation mit dem Frankfurter Programm – Aktive Nachbarschaft und dem Jugendbildungswerk in verschiedenen Stadtteilen unterwegs. Für Kinder, die Lust haben zu forschen, zu experimentieren und ihre Ideen erfinderisch und fantasievoll umzusetzen, bietet es ein offenes Angebot.

Die Termine in den einzelnen Stadtteilen finden sich unter: www.junges-museum-frankfurt.de/unterwegs

Geburtstag im Museum

Im Jungen Museum können Kinder mit ihren Gästen Geburtstagspartys feiern und ihre handwerklichen und kreativen Talente ausprobieren. Dazu können die Werkstätten oder historischen Spielräume für zwei oder drei Stunden gebucht werden. Eine halbe Stunde davon ist für Essen und Trinken an der Geburtstagstafel reserviert. Kuchen und Getränke müssen mitgebracht werden, Geschirr und Besteck sind vorhanden.

- ▷ **Vom Papierbrei zum Blatt**
Schöpfen und Gestalten in der Papierwerkstatt
6. bis 7. Geburtstag 2 Stunden
ab 8. Geburtstag 3 Stunden
- ▷ **Mit Papier und Kleister**
Schicht für Schicht entstehen bunt gemusterte Objekte
ab 6. Geburtstag 3 Stunden
- ▷ **Funkeln des Geschmeide**
Originelles aus Perlen und Draht in der Schmuckwerkstatt
6. bis 7. Geburtstag 2 Stunden
ab 8. Geburtstag 3 Stunden



▷ **Was darf's sein?**

Rollenspiel im historischen Kolonialwarenladen
ab 6. Geburtstag 2 Stunden

▷ **Mit Palette und Staffelei**

Großformatiges Malen mit Acrylfarbe im Atelier
8. bis 9. Geburtstag 2 Stunden
ab 10. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Verfilzt und zugenäht**

Bunte Accessoires aus Wolle und Seife filzen
ab 8. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Schwarze Kunst**

Traditionelles Setzen, Drucken und typografisches
Gestalten in der Druckwerkstatt
ab 8. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Schrille Töne**

Experimentieren mit Rhythmus, Klang und Ton im Studio
ab 9. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Mit Nadel und Faden**

In der Textilwerkstatt das Outfit mit Stoff, Wolle und
Recyclingmaterialien verschönern
ab 9. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Im Pixelrausch**

Fotos manipulieren, verändern und verfremden
im Computerlabor
ab 9. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Heilende Kräuter**

In der historischen Drogerie Gesundes und
Pfllegendes ausprobieren und herstellen
ab 9. Geburtstag 3 Stunden

▷ **Kunstvolle Schnitzerei**

In der Schnitzwerkstatt Objekte aus Tagua-Nüssen
oder Knochen feilen und polieren
ab 10. Geburtstag 3 Stunden

Alle Partys sind für
maximal 10 Kinder/Jugendliche
und 2 Erwachsene
Gebühr: 2 Stunden 120 €,
3 Stunden 150 €

Historisches Museum

▷ Familienspur „Frankfurt Einst?“

In der Dauerausstellung „Frankfurt Einst?“ finden sich für interessierte Besucher/innen mit Kindern interaktive Stationen, die einzelne Objekte dieser Ausstellung erfahrbar machen. An ihrer orangenen Farbe sind die Stationen leicht zu erkennen und ziehen sich als Spur durch die beiden Ebenen der Ausstellung. Diese Familienspur richtet sich an Kinder ab acht Jahren, die in Begleitung von Erwachsenen nicht nur Objekte anschauen, sondern zum Beispiel mit einem Computerspiel an der Börse spekulieren, am Rechenbrett rechnen lernen oder in der Frankfurter Küche das zeitsparende Kartoffelkochen nachvollziehen wollen.

▷ Familienspur Sammlermuseum

Eine Familienspur mit interaktiven Stationen führt durch die Ausstellung im Sammlermuseum. Gemeinsam lernen Erwachsene und Kinder die Sammlungen von Frankfurter Persönlichkeiten der letzten drei Jahrhunderte kennen. Im Sammelheftchen, das an der Kasse kostenlos erhältlich ist, finden zwölf Sammelbildchen Platz, die beim Gang durch die Ausstellung mitgenommen werden können.

Alle Fotos Junges Museum Frankfurt, Stefanie Kösling;
außer S. 4 Junges Museum Frankfurt, Uwe Dettmar



► **Information und Anmeldung**

Anmeldungen können nur telefonisch entgegengenommen werden

T +49 (0)69 212 35154

Mo bis Do 10 bis 15.30 Uhr

► **Öffnungszeiten**

Montag geschlossen

Di bis Fr 10 bis 18 Uhr

Mi 10 bis 21 Uhr

Sa und So 11 bis 19 Uhr

► **Eintrittspreise**

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag

Eintritt Erwachsene 4 € / 2 € ermäßigt

Saturday: An jedem letzten Samstag im Monat (außer August) freier Eintritt für alle

► **RMV-Haltestellen**

Römer/Paulskirche Straßenbahnen 11, 12

Dom/Römer U4, U5

— **Junges Museum Frankfurt**

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

info.junges-museum@stadt-frankfurt.de

junges-museum-frankfurt.de

